

Schwieriges einfach zu erklären – das ist eine Grundidee von Unterricht. Hintergründiges gut verständlich musikalisch zu formulieren – dieser Anspruch gilt beim Komponieren.

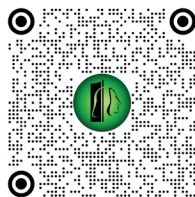
„**Das Elementare und das Komplexe**“ bilden so ein Spannungsfeld, in dem sich Kunst und Pädagogik treffen: Diese Verknüpfung wollen wir auch bei der „Mitteldeutschen Tagung“ in Weimar beleben und damit erneut „Musiktheorie und Hörerziehung“ zusammenführen – diejenigen Disziplinen, die unsere Veranstaltung seit Beginn an ausmachen.

Europäische Verbindungen ziehen wir mit Gästen vom Konservatorium Maastricht, die lokale Verwurzelung stärken wir durch Untersuchungen zum Komponisten Johann Nepomuk Hummel, der ab 1819 in Weimar als Hofkapellmeister wirkte. Zur Pädagogik gestaltet die „Arbeitsgemeinschaft Musikunterricht“ der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH) ein themenbezogenes Panel. Für eine Concert-Lecture zum Thema „Komplexismus“ gastiert bei uns die Preisträgerin des internationalen Wettbewerbs für zeitgenössische Musik Karlsruhe, Yuri Matsuzaki (Flöte). Und für die Musik unserer Zeit betrachten wir zeitgenössische Solokonzerte und verschiedene poplarmusikalische Tendenzen.

Kooperationspartner für diese Tagung sind wieder das Zentrum für Musiktheorie der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, die Fachrichtung Komposition / Tonsatz der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und das Institut für Musik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit mit der GMTH. Wir wollen damit ein Forum anbieten, auf dem sich viele Musikbegeisterte treffen und Studierende verschiedener Hochschulen sowie Mitglieder der GMTH zusammenkommen.

Da sollte doch die eine elementare Entscheidung einfach und nicht komplex sein: Weimar zu besuchen und an der Tagung teilzunehmen!

Anmeldung bis 15.3.2026 an:
institutmuwi@hfm-weimar.de



Grafik: Susanne Tutein

Weimarer Tagung 2026

XIX. Mitteldeutsche Tagung

Das Elementare und das Komplexe

20.3. – 21.3.2026



**Festsaal des Goethe-Nationalmuseums
Frauenplan 1, 99423 Weimar**



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

GMTH

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
„FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY“
LEIPZIG



Hochschule für Musik
FRANZ LISZT Weimar

14:00-14:30 Uhr	Eröffnung Grußwort: Dr. Jens Ewen, Vizepräsident für Strategische Hochschulentwicklung der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
	Impulse
14:30-14:50 Uhr	Ipke Starke, Leipzig Elementare Wege zu komplexen Abläufen
14:50-15:10 Uhr	Jörn Arnecke, Weimar Von Einfachheit in der Ars subtilior und Vielschichtigkeit in der Popmusik
15:10-15:30 Uhr	Jens Marggraf, Halle Spannungsfelder im dritten Klavierkonzert von Johann Nepomuk Hummel
15:30-16:00 Uhr	Kaffeepause
	Blick nach außen
	Benjamin Brinner, Inge Pasmans, Aljoscha Ristow, Maastricht
16:00-16:30 Uhr	Theory program Conservatory Maastricht: vision, goals, innovation, program build-up, courses.
16:30-17:30 Uhr	Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (1) In this demonstration lesson students learn new theoretical concepts and repertoire through activities like singing and ear training. Part of this lesson is singing (also in 3 voices) from hand signs on relative solmization.
17:45-18:45 Uhr	Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (2) In this demonstration lesson students learn new theoretical concepts through activities like instrumental playing, singing, ear training and improvisation. Part of this lesson is improvising on models, like Romanesca, passamezzo antico and/or the basic principles of the rule of the octave, schemata, and cadences in combination with characteristics of Baroque dances and/or Baroque concerto form. (Vorträge auf Englisch, Diskussion auf Deutsch und Englisch)
18:45-20:00 Uhr	Pause
20:00 Uhr	ConcertLecture Yuri Matsuzaki, Leipzig / Annaberg Palimpsest über Palimpsest. Digitale Kodierung als generativer Meta-Text in Klaus K. Hüblers Bassflötenmusik zum 70. Geburtstag des Komponisten

	Pädagogische Annäherungen: Panel der AG Musikunterricht Jürgen Oberschmidt, Heidelberg Das Elementare ist das Komplex (Impulsvortrag) Arne Lütke, Elke Reichel, Elisabeth Süßer, Leipzig / Weimar / Offenbach Komplexes aufbereitet: Beispiele aus dem Unterricht in Schule und Musikschule
9:00-9:45 Uhr	
9:45-10:45 Uhr	
10:45-11:15 Uhr	Kaffeepause
11:15-12:00 Uhr	Benjamin Brinner, Inge Pasmans, Aljoscha Ristow, Maastricht Demonstration lesson integrating music theory and musicianship (3) Theoretical concepts will be deepened and elaborated through auditive / score analysis and writing assignments. Students will compose and perform with the theoretical concepts and techniques that they have learnt in a collaborative duo-project. Examples of compositions and duo-presentations will be shared.
12:00-13:00 Uhr	Matthias Schlothfeldt, Essen Dynamische Notationsformen – Neue Arbeitsweisen in (interdisziplinären) improvisatorischen Kontexten
13:00-14:30 Uhr	Mittagspause mit Sitzung AG Musikunterricht
	Blick vor Ort
14:30-15:00 Uhr	Marcus Aydintan, Weimar Figuration und Improvisation: Zum Stil von Johann Nepomuk Hummel
	Musik heute
15:00-15:45 Uhr	Franz Kaern-Biederstedt, Leipzig Erscheinungsformen von Anti-Virtuosität in zeitgenössischen Solokonzerten
15:45-16:15 Uhr	Johanna Koerrenz, Weimar / Jena Lame oder abgespact? Zur Rhythmusgestaltung in Popmusik
16:15-16:45 Uhr	Kaffeepause
16:45-17:15 Uhr	August Hübner, Leipzig Komplexität durch Reduktion in der Techno-Musik
17:15-18:00 Uhr	Krystoffer Dreps, Münster / Osnabrück Einfach un(d)eindeutig? Ein Annäherungsversuch an popharmonische Klischees und Eigenheiten
18:00-18:30 Uhr	Schlussdiskussion